

Skateworkshop für die Sportklassen 5d und 6d der Willy-Brandt-Gesamtschule



Foto: C. Blasey

„Volle Fahrt voraus“ hieß es für die Sportklassen der Willy-Brandt-Gesamtschule in der letzten Woche. Die Sportklassen 5d und 6d nahmen an einem einwöchigen Skateprojekt auf dem Schulhof teil, bei dem sie jeden Tag in einem zweistündigen Workshop lernten, Stück für Stück sicherer auf den wackeligen Boards zu stehen.

Innerhalb der Woche konnten die Sportlerinnen und Sportler angeleitet durch zwei tatkräftige Skateboarder von „Skateaid Münster“ viele neue Tricks lernen und hatten eine Menge Spaß. Durch die finanzielle Unterstützung der „Provinzial-Versicherung“ bekam die Schule sogar acht Skateboards inklusive vollständiger Schutzausrüstungen geschenkt. „Ein großes Dankeschön dafür!“, sagt die Willy-Brandt-Gesamtschule.

37 Medaillen für 19 TuRa Schwimmer*innen beim Internationalen Salinenschwimmfest in Werne



Am vergangenen Wochenende waren die Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim Internationalen Salinenschwimmfest im benachbarten Werne. Dabei erschwammen sich die 19 Schwimmer*innen 37 Medaillen. Max Simon (Jg. 2012) und Nevio Altemeier (Jg. 2011) gewannen zudem den Mehrkampfpokal, bei dem die fünf besten Leistungen und die daraus resultierenden FINA Punkte addiert und der Sieger so ermittelt wurde.

Max und Nevio gewannen zudem beide jeweils 5x Gold. Lina Fließ (Jg. 2011) gewann 2x Gold und 5x Silber und verpasste knapp den Mehrkampfpokal. Lina Antonia Gruner (Jg. 2009) gewann 2x Silber und 4x Bronze. Laura Cieschowitz's (Jg. 2008) Fleiß beim Training und ihre sehr starke Entwicklung wurde endlich

belohnt, sie gewann jeweils 1x Gold, Silber und Bronze. Zu ihren ersten Medaillen kamen Smilla Panberg (Jg. 2010) 1x Gold und 1x Bronze sowie Finja-Marie Possovard (Jg. 2011), sie bekam 1x Bronze. Ebenfalls 1x Bronze erschwamm sich Mika Rinne (Jg. 2011). Thalia Simon (Jg. 2006) konnte sich mit 2x Silber belohnen.

Alle Schwimmer*innen der 1. Mannschaft, die an diesem Wettkampf teilgenommen haben, gewannen somit mindestens eine Medaille!

Mit auf die Startblöcke stiegen auch die Schwimmer*innen der 2. Mannschaft. Mit sehr starken Zeiten über die 50m und 100m Brust, konnte Jan Luca Goly (Jg. 2010) überzeugen. Zudem gewann er 1x Silber und 1x Bronze. Emma Gramse (Jg. 2013) gewann 1x Silber, Timo Wortmann (Jg. 2013) vergoldete seinen einzigen Start und Philipp ten Venne (Jg. 2013) gewann 1x Bronze.

Zwar ohne Medaillen aber nicht weniger erfolgreich waren noch mit am Start, Max Nierobisch (Jg. 2010), Lilly Burkert (Jg. 2012), Karla Henriette Treese (Jg. 2013), Henriette Treinies (Jg. 2013), Liva Yükselkogul (Jg. 2012) und Sarah Großpietsch (Jg. 2013).

Die Trainer Christian Fließ (1. Mannschaft), Jana Vonhoff und Maximilian Weiß (2. Mannschaft) waren sehr mit den Leistungen zufrieden, auch wenn es aktuell nicht immer zu Bestzeiten reicht, was sicherlich auch mit den nicht sehr optimalen Trainingsbedingungen zu tun hat. Auf Grund von Gewitter sind Trainingseinheiten komplett ausgefallen oder auf Grund eines Defektes am Blockheizkraftwerk und der damit verbundenen Wassertemperatur von 22 Grad, war es auch nicht immer möglich optimal zu trainieren.

Am Samstag fährt ein Teil der 1. Mannschaft nach Meschede und am Sonntag fahren Lina Fließ und Nevio Altemeier mit ihrem Trainer nach Dortmund zum Landesvielseitigkeitstest, bevor es am nachfolgenden Wochenende zum Saisonabschluss mit zelten nach Lünen zum Lippepokal geht.

Große Begeisterung beim Sportfest der Realschule Oberaden



Große Begeisterung herrschte beim Sportfest der RS0. Bei

bestem Wetter waren die Schüler*innen hoch motiviert, nach zwei Jahren endlich wieder aktiv das Sportfest durchführen zu können. Neben den Sprints standen noch der Weitsprung und der Schlagballwurf auf dem Programm. Das bestens durch die Fachkonferenz Sport vorbereitete Sportfest diente vielen Schüler*innen auch als Grundlage für das Erlangen des Sportabzeichens. Das gesamte Kollegium unterstützte mit viel Hingabe, so dass es ein rundum gelungener Tag wurde.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt, so dass sich alle Beteiligten zwischendurch auch stärken konnten.

**Wasserfreunde TuRa Bergkamen
beim AquaMagis - Cup
erfolgreich**



Die erfolgreichen SchwimmerInnen der TuRa-Wasserfreunde.

Bereits am 14.05.2022 starteten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim AquaMagis-Cup in Plettenberg mit 14 Schwimmer*innen der 1. und 2. Mannschaft. Für die 2. Mannschaft mit den Trainer*in Marco Steube und Jana Vonhoff war es der erste auswärtige Wettkampf, der aber sehr erfolgreich für die junge Mannschaft war.

So gewann die Schwimmerin Karla Henriette Treese (Jg. 2013) 2x Silber und 1 neue Bestzeit, Schwimmerin Liva Yüksekogul (Jg. 2012) 1x Bronze und 2 Silber und 1 neue Bestzeit, die Schwimmerin Emma Gramse (Jg. 2013) 1 x Silber sowie 2 neue Bestzeiten, die neue Bestzeiten, die Schwimmerin Henriette Treinies (Jg. 2013) erschwamm sich ebenfalls 2 neue Bestzeiten.

Auch der Trainer der 2. Mannschaft Marco Steube (Jg. 2003) gewann in 1x Gold. Aber auch die Schwimmer*innen der 1.

Mannschaft erschwammen sich insgesamt 14 neue Bestzeiten. Hier erzielte die Schwimmerin Lina Antonia Gruner (Jg. 2009) 1x Gold und 1x Silber sowie 1 neue BZ und die Schwimmerin Lia Schröder (Jg. 2012) 1x Silber und 1 neue Bz. Die Schwimmerin Aksaya Amirthalingam (Jg. 2011) erzielte 3 neue BZ., Laura Cieschowitz (Jg. 2008) 2 neue BZ., Laura Sophie Ebel (Jg. 2008) 4 neue BZ, Elias-Noel Kaminski (Jg. 2009) 2 neue BZ, Smila Panberg (Jg. 2010) 1 neue BZ und Thalia Simon 2 neue BZ, Lisa Marie Ebel (Jg. 2006) zeigte ebenfalls eine gute Leistung.

Die Trainer der 2. Mannschaft sowie der Trainer der 1. Mannschaft, Christian Fließ, der allerdings bei diesem Wettkampf aufgrund des schwimmerischen Mehrkampfes NRW der Junioren nicht dabei sein konnte, waren mit den Leistungen sehr zufrieden.

**Bezirksmeisterschaft Hellweg
in Dortmund: Erfolgreiches
Wochenende für die Schützen
des Bogensportclubs Bergkamen
e. V.**



Die Mitglieder des BSC-Bergkamen blicken auf einen erfolgreichen Sonntag zurück. Am 29.05.2022 fand die Bezirksmeisterschaft Hellweg im Freien des Westfälischen Schützenbundes (WSB) in Dortmund statt. Bei mäßigem Wetter, aber umso besserer Laune, traten die Schützen des Bezirks Westfalen an, um sich miteinander zu messen.

In der Klasse Recurve Masters Herren konnten die Schützen des BSC-Bergkamen den ersten und zweiten, sowie einen herausragenden 12. Platz erringen. In der Mannschaftswertung bedeutete dies den 2. Platz.

Thomas Kulsch trat nicht nur in der Recurve Masters Klasse an, sondern auch in der Klasse Compound Masters. Hier gewann er die Silbermedaille. Ebenfalls einen Platz auf dem Treppchen sicherte sich Bernd Matschewski. Er erreichte in der Klasse Compound Senioren den 2. Platz.

Nachfolgend die einzelnen Platzierungen der Schützen des BSC-Bergkamen:

Recurve Master:

1. Platz Ralf Eggert
2. Platz Thomas Kulsch
3. Platz Axel Beier
4. Platz in der Mannschaftswertung

Compound Herren:

4. Platz Ali Riza Akin
5. Platz Kevin Hippler

Compound Master:

2. Platz Thomas Kulsch

Compound Damen:

5. Platz Ina Tuschinski

Compound Senioren:

2. Platz Bernd Matschewski

**SuS Rünthe 08 nimmt an
Fußball-Ferien-Freizeit der
DFB-Stiftung Egidius Braun
teil**



Mit auf dem Bild, Thomas Trahe vom FLVW Kreis 32 Unna/Hamm, Ake Possiel (Jugendleiter SuS Rünthe + einer der Betreuer, Marc Frey (Betreuer bei der Fahrt). Foto: FLVW

Auch im Jahr 2022 nehmen auf Einladung der DFB-Stiftung Egidius Braun 75 Fußballvereine mit rund 1.000 Jugendlichen und Betreuern an den Fußball-Ferien-Freizeiten teil. An sechs Standorten finden insgesamt 18 einwöchige Maßnahmen statt. Die Mannschaft der Jahrgänge 2007 bis 2009 vom SuS Rünthe 08 wird vom 27.07. bis zum 02.08.22 in Bad Blankenburg zu Gast sein.

Die Einladung zur Teilnahme an einer Fußball-Ferien-Freizeit ist ein Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement in den bundesdeutschen Fußballvereinen. Dabei steht nach Egidius Brauns Credo „Fußball – Mehr als ein 1:0!“ nicht nur das Thema „Fußball“ auf dem Programm. Vermittlung von Werten, Besuche in Kletterparks sowie den Stadien und Nachwuchsleistungszentren einzelner Bundesliga-Klubs stehen ebenso im Fokus wie Teambuilding-Angebote und Informationen zu ehrenamtlichem Engagement in den Fußballverbänden und -vereinen. Prominente Gäste aus der Welt des Fußballs vermitteln in Trainings und Gesprächen unvergessliche Eindrücke bei den Jugendlichen und ihren Betreuern.

Besondere Auszeichnung für den SuS Rünthe 08

Dass der SuS Rünthe 08 aus einer Vielzahl von Bewerbungen den Zuschlag zur Teilnahme erhalten hat und somit die Kinder eine solch einmalige Veranstaltung erleben dürfen, ist Ausdruck besonderer Wertschätzung für das Engagement des Vereins. „Die Jugendarbeit von breitensportlich ausgerichteten Fußballvereinen, die sich durch eine besondere Integrationswirkung und Qualität auszeichnet, wird durch die Teilnahme an den Fußball-Ferien-Freizeiten prämiert“, erklärt Stiftungsgeschäftsführer Tobias Wrzesinski. „Die Idee dazu stammt von Egidius Braun. Ihm war es ein besonderes Anliegen, dass gerade kleinere Klubs auf diese Weise bei ihrem Wirken unterstützt werden und Wertschätzung erfahren.“ Die DFB-Stiftung Egidius Braun trägt für alle teilnehmenden Mannschaften die die Kosten für Unterbringung, Verpflegung und das Programm. Ebenso wird der Transfer organisiert und finanziert. Die jeweils siebentägigen Fußball-Ferien-Freizeiten werden durch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung geleitet. Die Veranstaltungen finden in den Sportschulen der DFB-Landesverbände in Bad Blankenburg, Grünberg, Hennef, Edenkoben, Malente und Schöneck (Karlsruhe) statt.

Übergabe eines Teilnahmegutescheins

Um der Auszeichnung des SuS Rünthe 08 einen besonderen Rahmen zu verleihen, besuchte(n) am 27.05.22 Thomas Trahe vom Fußballverband FLVW Kreis Unna/Hamm und übergaben dem Vorstand und den Kindern des SuS Rünthe 08 einen Teilnahmegutschein im Wert von 10.000 €.

Fußball, Gesellschaft und Ehrenamt im Fokus

Die Freizeiten sind keine leistungssportorientierten Trainingslager. Vielmehr sind neben unterschiedlichen Fußball- und Freizeitangeboten auch pädagogische Elemente wesentliche Bestandteile. Durch Gast-Referenten werden Themenfelder wie

etwa Anti-Diskriminierung, Suchtprävention, Toleranz, Umwelt und Wertevermittlung im sportlichen und gesellschaftlichen Leben aufgezeigt und mit den Jugendlichen besprochen. Dazu zählt auch das Programm #Denkanstoß, das mit Unterstützung der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration realisiert wird. In diesem Rahmen beschäftigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit gesellschaftspolitisch relevanten Fragestellungen.

Auch ehrenamtliche Tätigkeiten werden vorgestellt, um die Jugendlichen für ein Engagement zu begeistern. In diesem Jahr steht das Thema Schiedsrichter im Fokus.

**SuS Rünthe zur Verleihung des
„FLVW
Zukunftspreises“ eingeladen**



Der Fussball und Leichtathletikverband Westfalen verleiht im SportCentrum Kamen-Kaiserau den Zukunftspreis. Foto: Holger Jacoby / FLW

Der SuS Rünthe war zu der Verleihung des „FLW Zukunftspreises“ durch den FLW (Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V.) eingeladen.

Die Verbandsspitze mit dem Präsidenten Gundolf Walaschewski und die Vertreter der Mitausrichter des FLW-Zukunftspreises Dr. Rolf Engels, Vorstandsvorsitzender der Westfalen Sport-Stiftung, und Gerd Meyer-Schwickerath, Geschäftsführer der Stiftung Westfalen-Initiative lobten das Engagement der anwesenden Vereine. Gerade in den vergangenen zwei Jahren war es wichtig sich für die Zukunft zu rüsten, dies wurde mit verschiedenen Konzepten und Aktivitäten durch die Vereine gemacht. Bei der Verleihung des Preises erfolgte wurde das Konzept der „Rünther Dorfmeisterschaft“ und deren Ziel und lobend erwähnt und stieß auf starkes Interesse. Ziel des SuS Rünthe ist es mit weiteren Verbesserungen im Verein und dem Umfeld zukünftig auf dem Treppchen zu stehen und dann auch zu den ersten drei

der Preisträger zu gehören. Die Verleihung fand im SportCentrum Kaiserau statt.

Der FLVW Zukunftspreis wird einmal im Jahr vom FLVW zusammen mit der Stiftung Westfalen-Initiative und der Westfalen Sport-Stiftung den FLVW-Zukunftspreis ausgeschrieben. Der erste Preis ist mit 2.000 Euro, der zweite mit 1.000 Euro und der dritte Preis mit 500 Euro dotiert. Darüber hinaus wird mit den Preisträgern ein Imagefilm über sich und ihr Projekt gedreht.

TuRa-Schwimmer Nevio Altemeier und Max Simon beim Nordrhein-Westfälischen Schwimm-Mehrkampf



Max Simon – Christian Fließ (Trainer) – Nevio Altemeier

Für Nevio Altemeier (Jg. 2011) und Max Simon (Jg. 2012) ging es am vergangenen Wochenende beim Nordrhein-Westfälischen Schwimm-Mehrkampf im Schwimmleistungssportzentrum Wuppertal auf die Startblöcke. Mit der Akkreditierungskarte in der Hand betraten die Jungs mit ihrem Trainer Christian Fließ die beeindruckende Wettkampfstätte. Neben dem schwimmerischen Mehrkampf wurden zeitgleich die NRW Meisterschaften der Junioren und der offenen Wertung durchgeführt. Somit teilten sich unsere zwei Schwimmer zum Einschwimmen bereits das Becken mit den besten Schwimmer*innen aus NRW.

Nevio ging über den Rückenmehrkampf an den Start, der aus den Strecken und in der folgenden Reihenfolge geschwommen wurde: 200m Rücken, 400m Freistil, 50m Rücken Beine (alles Samstag), 100m Rücken und 200m Lagen (Sonntag). Max startete in seiner Altersklasse über den Freistilmehrkampf und schwamm 200m Freistil, 400m Freistil, 50m Freistil Beine (ebenfalls alles Samstag), 100m Freistil und 200m Lagen (ebenfalls Sonntag).

So sprangen beide voll motiviert über die 200m Distanz ins Wasser. Für Nevio waren es die ersten 200m Rücken überhaupt und er konnte sofort überzeugen. Zudem erreichte er seine fünfte Pflichtzeit für die Südwestfälischen Meisterschaften. Max konnte sich zu seiner erst frisch aufgestellten persönlichen Bestzeit um ganze 10 Sekunden verbessern. Als nächste Standen für Beide die 400m Freistil an. Max ist diese Strecke vorher noch nie geschwommen und sprintete sofort los, was etwas zu schnell war. Er kämpfte sich aber durch und hat eine gute Leistung ins Becken gebracht. Nevio hingegen ist zu langsam in die 400m gegangen und hat so viel Zeit verschenkt, was sich am Ende des Mehrkampfes bemerkbar machen sollte. Die 50m Beine Strecke brachten Beide mit zufriedenstellenden Leistungen und mit Laktat vollgepumpten Beinen ins Ziel.

Am Sonntag standen dann die Paradedisziplinen der Beiden an. Nevio ging mit den Worten „So jetzt wird richtig durchgeballert!“, als erster zum Start, um über die 100m Rücken zu zeigen was er kann. Wie er schon sagte, hat er vom

Start an alles gegeben und seinen erst kürzlich aufgestellten Rekord um 3,3 Sekunden auf eine 1:21,55 Minuten verbessert und mit dieser Zeit die Bezirkskadernorm deutlich unterboten. Für die 200m Lagen waren dann leider alle Kraftreserven ausgeschöpft. Nevio ging leider auch etwas angeschlagen ins Wettkampfwochenende, seine Leistungen waren aber super und er hat seine Stärken ausgespielt und gezeigt welche Klasse er hat. So wurde er mit 1210 Punkten 4. und hatte auf Platz 3 nur 38 Punkte Rückstand.

Max konnte sich über die 100m Freistil Strecke deutlich steigern und verbesserte ebenfalls seinen persönlichen Rekord 1,5 Sekunden auf eine 1:26,84 Minuten. Mit dieser Zeit rückt er der Pflichtzeit für Südwestfälischen Meisterschaften wieder ein Stück näher heran. Über die 200m Lagen wurde Max leider disqualifiziert und bekam über diese Strecke 0 Punkte und erreichte somit nur den 10. Platz in seinem Mehrkampf.

Nevio, Max und ihr Trainer genossen den Wettkampf, schauten sich die Elite aus NRW an und waren stolz dabei gewesen sein zu können und fuhren mit den Worten von Max: „Das war ein richtig cooler Wettkampf“, nach Hause.

Christian war mit den beiden Jungs mehr als zufrieden. Nach den ganzen Lockdownmaßnahmen und nach so kurzer Zeit bereits solche Leistungen und Erfolge seiner Athleten*innen zu sehen und eine Teilnahme an solch einem Wettkampf hat ihn schon überrascht, macht ihn aber auch sehr stolz. Es zeigt, dass die Wasserfreunde sich auf einem sehr guten und hohen Leistungsstand bewegen und die Arbeit in den letzten Wochen und Monaten sich auszahlt. Jetzt steht die Vorbereitung von Nevio für den Landesvielseitigkeitstest (LVT) an, den er benötigt, um in den Bezirkskader aufgenommen werden zu können. Zudem muss er für den LVT noch die 100m Schmetterling Strecke diesen Monat absolvieren. Einige andere Schwimmer*innen sind noch auf Zeitenjagt, um sich für die Südwestfälischen Meisterschaften zu qualifizieren. Es steht also noch einiges an bevor es in die Sommerferien geht.

DFB-Mobil besucht E-Jugend des SuS Rünthe

Am Dienstag, 17. Mai, darf der SuS Rünthe erneut das DFB-Mobil am Schacht III begrüßen. An diesem Tag findet unter anderem eine Trainingseinheit für die E-Jugend unter dem Motto „Freies Spiel, frei Entscheidung!“ statt. Diese Trainingseinheit wird durch einen Trainer des DFB geleitet. Während der Trainingseinheit erklärt ein zweiter Trainer des DFB zusätzlich unseren Jugendtrainer die Übungen, Abläufe sowie natürlich weitere Tipps und Tricks.

Im Anschluss an die Trainingseinheit findet noch eine große Nachbesprechung statt. Dort werden Spiel- und Trainingssituationen aufgearbeitet und besprochen.

„Durch den erneuten Besuch des DFB-Mobils und der gemeinsamen Trainings und Besprechungen setzt der SuS Rünthe seine stetige und konsequente Ausbildung insbesondere seiner Trainer im Jugendbereich fort. Dadurch profitieren die Mannschaften immer wieder“, erklärt der Verein.

Polizeieinsatz bei Fußballspiel: Unbekannter Zuschauer schlägt

Schiedsrichter und flüchtet

Bei einem Fußballspiel in Unna ist es am Donnerstagabend gegen 20.10 Uhr zu einem Polizeieinsatz gekommen.

Nachdem ein Schiedsrichter bei der Partie zwischen zwei Damen-Teams auf dem Sportplatz an der Karlstraße einer Spielerin der Gastmannschaft die gelb-rote Karte gezeigt hatte, wurde er in der Halbzeitpause von einem bislang unbekanntem Mann geschlagen. Der Schiedsrichter flüchtete danach ins Vereinsheim. Eine Zeugin wählte den Notruf.

Der Tatverdächtige soll kräftig gebaut und etwa 180 Zentimeter groß gewesen sein sowie ein grünes Hemd getragen haben. Außerdem wirkte der Mann alkoholisiert. In Begleitung einer Frau fuhr er mit einem roten Toyota davon.

Zeugen, die Angaben zum Tatverdächtigen machen können, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Unna unter der Rufnummer 02303-921 3120 zu wenden.

Lina Flüß und Nevio Altemeier von den Wasserfreunden beim ARENA Meet in den Finals – Max Simon ebenfalls in Top- Form



Am vergangenen Wochenende stiegen die Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim ARENA Meet in Bochum der SG Ruhr auf die Startblöcke. Die junge 1. Mannschaft um den Trainer Christian Fließ konnte mit starken Zeiten viele Ausrufezeichen setzen und sich bei der starken Konkurrenz gut platzieren. Welche Klasse der Wettkampf hat zeigten z. B. die Starts des Olympia Teilnehmers und der für die EM und WM frisch qualifizierte Nationalschwimmer Lucas Matzerath.

Allen voran zeigte Nevio Altemeier (Jg. 2011) welchen Lohn, fleißiges Training und eine sehr gute Vorbereitung mit sich bringen. Er pulverisierte nahezu alle seine aktuellen Bestzeiten. Über 50m Rücken verbesserte er sich um rund eine Sekunde auf 38,24 Sekunden und belegte Platz 1 und sicherte sich so einen Platz im Finale in dem er als 2. anslug. Über 200m Lagen steigerte er sich um ca. 6,5 Sekunden auf eine 3:12,25. Hier bleibt es bis zum 05.05.2022 spannend. Sollte sich Nevio mit dieser Zeit unter den TOP 30 in NRW befinden hat er sich für den schwimmerischen Mehrkampf auf NRW Ebene in seinem Jahrgang qualifiziert. Wir drücken die Daumen

Über 50m Freistil erreichte er ebenfalls mit Bestzeit in 34,22 Sekunden das Finale. Aber damit nicht genug, über 100m Rücken steigerte Nevio sich um 2,2 Sekunden, schlug in 1:24,89

Minuten an, erreichte Platz 3 und erfüllte mit dieser Zeit eine Norm, um am Landesvielseitigkeitstest teil zu nehmen, der Voraussetzung für die Aufnahme in einen Kader ist. Die Norm für den Bezirkskader ist mit dieser Zeit auch nicht mehr weit weg.

Bei seinem letzten Start über die 100m Freistil ließ er nach den Worten seines Trainers, Taten folgen und ging nach dem Startsprung in die vollen. Nach der Wendezeit wurde schon deutlich, dass er auf Bestzeit Kurs war und biss sich auf der zweiten Bahn auf die Zähne. Das Feld in seinem Lauf weit hinter sich gelassen und mit einer Steigerung um 6,5 Sekunden schlug er in sensationellen 1:15,72 Minuten an.

Seine Teamkollegin Lina Fließ (Jg. 2011) zeigte ebenfalls, dass sie fleißig war. Im Vorlauf über 50m Freistil verbesserte sie sich um 1,8 Sekunden und ging als 5. ins Finale. Dort wuchs sie über sich hinaus und verbesserte ihren gerade erst aufgestellten persönlichen Rekord um nochmal 2 Sekunden und schlug mit 0,04 Sekunden hinter Platz 3 als vierte an.

Über 50m Rücken erreichte sie auch mit Bestzeit in 41,24 Sekunden als 4. ins Finale und konnte sich auch dort nochmal steigern auf 41,02 Sekunden und wurde dort ebenfalls vierte.

Leider konnte Lina über die 100m Rücken und Freistil ihre super Form nicht zeigen.

Der jüngste Teilnehmer der TuRaner Max Simon (Jg. 2012) zeigte sich auch in Top-Form. Auf Grund des Wertungssystems auf diesem Wettkampf wurde Max mit dem ein Jahr älteren Jahrgang 2011 zusammen gewertet. Wenn man dies allerdings ausblendet, erreicht Max über seine sechs Starts 3x die Top 3! Über 50m Rücken verbesserte Max sich um 2,1 Sekunden auf 44,79 Sekunden und war in seinem Alter der schnellste. Die 200m Lagen schwamm er in 3:50,96 Minuten, diese Zeit könnte auch für die TOP 30 in NRW reichen und somit zur Teilnahme am schwimmerischen Mehrkampf NRW berechtigen. Die 200m Lagen, wie die 200m Freistil die er in 3:17,23 Minuten absolvierte und in seiner Altersklasse 4. wurde schwamm er zudem zum ersten Mal auf

einem Wettkampf. Die 50m Freistil schwamm er auf Platz 2 und die 100m Rücken auf Platz 3 in seiner Altersklasse. Zudem verbesserte Max sich über 100m Rücken um fast drei Sekunden auf 1:39,85 Minuten und auch über 100m Freistil konnte er sich um 1,5 Sekunden auf 1:28,29 Minuten steigern.

Ebenfalls erfolgreich dabei war Mika Tom Krause (Jg. 2011) der über 1500m Freistil sich um mehr als eine Minute steigern konnte und 2. in 25:29,16 Minuten wurde und sich auch über die 100m auf 1:30,26 verbessern konnte.

Lia Schröder (Jg. 2012) die jüngste Schwimmerin im Bunde konnte sich ebenfalls auf verschiedenen Strecken verbessern wie auch Lena Slaby (Jg. 2010), Lina Antonia Gruner (Jg. 2009) und Thalia Simon (Jg. 2006). Mit auf die Startblöcke gingen zudem Noah Mo Krause (Jg. 2009), Lisa Marie Ebel (Jg. 2006) und Laura Sophie Ebel (Jg. 2008).

Der Trainer Christian Fließ ist mit den hervorragenden Leistungen mehr als zufrieden. Jetzt werden die Daumen für die Teilnahme am schwimmerischen Mehrkampf NRW gedrückt. Ab nächste Woche wird zudem die Freibad Saison eingeläutet.